

Börse zwingt Anleger zum Umdenken

Anlage Der Ausverkauf an den Börsen hält weiter an. Verunsicherte Anleger suchen nach der besten Strategie. CASH daily stellt die Lösungen vor.

Die Börsen haben zu Wochenbeginn erneut deutlich verloren. In Tokio brach der Nikkei-Index um 3,86 Prozent ein, der SMI gab 5,3 Prozent nach, der DAX fiel unter die 7000-Punkte-Marke. Anleger sind verunsichert und suchen verzweifelt nach der besten Strategie.

Ein Geheimrezept gibt es nicht, auch viele Anlageberater sind ratlos. Immerhin so viel: «Die Aktienpositionen von Small Caps sollten geprüft und bei Bedarf etwas zurückgefahren werden», meint Alex Hinder, CEO von Hinder Asset Management.

Einige Berater sehen die günstigen Aktien jedoch als guten Zeitpunkt für Zukäufe. Die Anleger sollten jetzt ihre Strategien hinterfragen, ihre Risikoneigung abklären und neben dem Heimmarkt auch Investitionen in neue Märkte und Themen erwägen. **Barbara Kalhammer**



Trotz schwacher Börsen bieten sich Investmentchancen.

KONSERVATIV

«In der derzeitigen Marktlage sollten konservative Anleger **defensive Titel** zukaufen», empfiehlt Andreas Feller, Leiter Wealth Management Solutions bei der Bank Vontobel. Er rät zu Pharma-, Verbraucher- und antizyklischen Konsumtiteln. Der Aktienanteil sollte bei 20 bis 25 Prozent liegen. Anleihen seien derzeit weniger attraktiv und sollten nur für kurzfristige Investitionen genutzt werden. Kapitalgarantien sind sehr teuer. Möglich wären auch tief volatile Funds of Hedge Funds. Von Verkäufen rät Feller ab und empfiehlt, eine Gegenbewegung abzuwarten.

AUSGEWOGEN

Der Aktienquote sollte bei 40 bis 50 Prozent liegen, sagt Feller. Er sieht **Fund of Hedge Funds**, insbesondere Long/Short Equity und Bonus-Zertifikate als gute Möglichkeiten. Mit Reverse-Produkten könnten Anleger auch auf volatile Märkte setzen. «Kaufen Sie aber nie ein Short-Produkt auf einen Titel, den Sie nicht im Depot haben wollen», rät Andreas Schwendeler, Anlageberater von Sarasin. Zertifikate und Fonds würden Investitionschancen in neue Märkte wie Schwellenländer und Themen wie Alternative Energien bieten, sagt Schwendeler.

RISIKOFREUDIG

Risikofreudige Anleger können derzeit vor allem mit **Short-Strategien** verdienen. Mit diesen Produkten können Anleger einerseits ihre eigenen Positionen absichern, andererseits können sie an Verlusten verdienen. Eine mögliche Gegenbewegung sollte nicht ausser Acht gelassen werden. Im Vordergrund stehen aber Zukäufe in Überreaktionen auf kurze Sicht, zum Beispiel bei Versicherern. Feller empfiehlt Aktien mit einem längerfristigen Horizont. Die kurzfristigen Investitionen sollten sich auf Daytradingaktivitäten beschränken.